



**SPD-Fraktion  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**



**Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**

**DIE LINKE.**

**Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Hildesheim**



**Die PARTEI**

Herr Landrat  
Bernd Lynack

o.V.i.A.

Hildesheim, 04.05.2023

## **TOP 5 Begrünungsprogramm für landkreiseigene Flächen**

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Die Partei und Gut für Sarstedt stellt zum oben genannten TOP folgenden Antrag:

### **Beschlussvorschlag:**

Bei jeder künftigen Baumaßnahme ist das Kriterium der Nachhaltigkeit zu prüfen. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf dem Rückbau oder Vermeidung von versiegelten Flächen liegen.

Wenn eine Entsiegelung von bisher versiegelten Flächen möglich ist, sollen die Flächen durch eine geeignete Bepflanzung zukünftig dafür sorgen, dass diese als Beschattungsflächen zur Kühlung und als Wasserspeicher (Retentionsraum für Starkregenereignisse) mit aktiver CO<sub>2</sub>-Bindung dienen.

In geeigneten Bereichen sollen trockenresistente, mehrjährige, insektenfreundliche Stauden und Kräuter, wie z. B. Salbei, Lavendel, Ysop angepflanzt werden. Beim Bodenaustausch und beim Pflanzenkauf soll nur torffreies Material berücksichtigt werden.

Wenn Platz für einen Busch oder Baum gegeben ist, sollten bei der Auswahl nur geeignete klimaresiliente Arten, die an die extremen Standortbedingungen in hoch verdichtetem Siedlungsraum angepasst sind, verwendet werden. Wie z. B. die Felsenbirne, die als klimatolerante Baumart mit niedriger Wuchshöhe gleichfalls einen Wert für Insekten hat. Die Verwaltung soll spätestens nach 6 Monaten über die jeweiligen Prüfungen bzw. Maßnahmen im A2 und A4 berichten.

**Begründung:**

Entsiegelte und begrünte Flächen können einen wichtigen Beitrag leisten, um die kreiseigenen Liegenschaften bestmöglich an den Klimawandel und deren Folgen, wie Hitzeereignisse und Starkregen, anzupassen, um gleichzeitig die Biodiversität zu fördern.

Mehrjährige Stauden und Kräuter sind kostengünstig, langlebig und wachsen unter extremen Bedingungen. Sie benötigen kaum Bewässerung und Ihr einmaliger jährlicher Rückschnitt erfordert wenig Pflegeaufwand. Die Stauden und Kräuter lassen sich gut in den mageren Boden entsiegelter Flächen integrieren und werten diese für die Natur auf. Sie sind wertvoll für Insekten und die angepflanzten Kräuter können auch von Menschen genutzt werden.

Gleichzeitig können diese Flächen als Demonstrationsflächen zeigen, wie aus Schottergärten und entsiegelten Bereichen pflegeleichte Biotope entstehen können.

Mit freundlichem Gruß

**Werner Preissner**  
Fraktionsvorsitzender SPD

f.d.R.



**Frank Hasse**  
Fraktionsgeschäftsführer

**Holger Schröter-Mallohn**  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis90/Die Grünen

f.d.R.

gez.  
**Klaus Schäfer**  
Fraktionsgeschäftsführer

gez. **Joachim Sturm**  
Die Linke

gez. **Dirk Warneke**  
GUT für Sarstedt

gez. **Hamun Hirbod**  
Die Partei